

### III. STATION JESUS FÄLLT ZUM ERSTEN MAL UNTER DEM KREUZ



**V** *Ich bete dich an, Herr Jesus Christus, und preise dich. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.*

**L** Doch der HERR ließ auf ihn treffen die Schuld von uns allen. Er wurde bedrängt und misshandelt, aber er tat seinen Mund nicht auf. Wie ein Lamm, das man zum Schlachten führt, und wie ein Schaf vor seinen Scherern verstummt, so tat auch er seinen Mund nicht auf.

*Jes 53,6b-7*

#### **BETRACHTUNG**

Jesus hat die vergangene Nacht durchwacht. Seit gestern Abend hat er nichts mehr gegessen und nichts mehr getrunken. Er wurde von Verhör zu Verhör gezerrt. Die Schmerzen und die Wunden, die ihm zugefügt wurden, schwächen ihn. All die Erfahrungen und Eindrücke quälen ihn. Der Herr ist furchtbar müde.

Die Last des Kreuzes ist zu schwer für ihn. Erschöpft trägt er unter großer Mühe das Kreuz ein Stück weit und kommt zu Fall. Wie herzlos Menschen doch sein können. Anstatt ihm zu helfen, wird Jesus ausgelacht, beschimpft, geschlagen. Nach einer kurzen Zeit des auf den staubigen Boden Liegens, steht er auf, nimmt das Kreuz und legt es erneut auf seine mittlerweile wunde Schulter und geht weiter.

Das Kreuz ist zu schwer für ihn, doch er trägt es weiter. Er trägt es weiter, weil darin der Wille des Vaters ist, für uns Menschen.

*Ich preise dich, mein Herr und Gott, der du ehrlos am Boden gelegen hast. Ich bitte dich: Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.*

**Vater Unser**